

„Hand und Fuß, die können tanzen“

Sprachförderung durch musikalische Bildungs- und Lernprozesse

Lieder und rhythmisch-musikalische Angebote können wichtige Impulse zur Förderung der emotionalen, motorischen und sprachlichen Entwicklung des Kindes geben.

Sprache ist in Rhythmikangeboten neben Musik, Bewegung und Medien (Instrumente und Material) ein methodischer Grundpfeiler.

Rhythmisch- musikalische Spiel- und Förderangebote kennzeichnen sich dadurch, dass ein Lied oder Reim nicht nur gesungen bzw. gesprochen wird, sondern durch vielfältige Methoden, wie Ausführungen in Grob- und Feinmotorik, mit Material, mit Instrumenten, als Partnerspiel etc, zu einer Sprachförderung wird, die viele Sinnessysteme miteinander verknüpft.

Da eine sinnvolle Sprachförderung die Kinder auf einer vorhergehenden Entwicklungsstufe abholen sollte, können in dieser Fortbildung nicht nur Lieder, Reime und Finger- und Handgestenspiel angeboten werden, sondern auch die Wahrnehmungsförderung des auditiven und des taktil- kinästhetischen Sinnessystems zur Förderung der sensorischen Integration zur Förderung der phonologischen und phonetischen Bewusstheit.

Inhalte:

1. „Sprachförderung durch Rhythmik“, Impulsvortrag mit Praxisbeispielen unter besonderer Berücksichtigung von Kindern mit Migrationshintergrund (DaZ-Kinder)
2. Lieder in vielfältigen Methoden zur Förderung der phonologischen und phonetischen Bewusstheit
3. Auditive Wahrnehmungsförderung mit unterschiedlichen Instrumenten
4. Exemplarische Rhythmikprojekte zur Sprachförderung (z.B. Zauberdrache Felix)

Des Weiteren wird auf eine Reflexion der Fortbildungsinhalte mit den eigenen Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Umsetzungsmöglichkeiten (Praxistransfer) großen Wert gelegt.

Die Praxis ist in theoretische Impulsvorträge eingebettet, die offen für auftretende Fragen sind.

Die Fortbildung hat einen Praxisanteil von ca. 70 %.